

**Geschichte als Heilsgeschichte: Augustinus –
Über den Gottesstaat (De civitate Dei)**

Zeit: Mo., 14-16 Uhr	Raum: GA 6/134	Beginn: 20.04.2026	Anmeldefrist: 17.04.2026
Dozent*in: Prof. Dr. Josef Rist	Sprechstunde: Di, 10-11 Uhr	Büro: GA 6/140	Tel.: 24703
<i>Die Lehrveranstaltung wird präsentisch stattfinden.</i>			
<i>Zusätzliche Angaben (Format, Besonderheiten, etc.) zur Lehrveranstaltung (wenn sie digital stattfindet):</i>			

B. A.: VII	M. Ed.: C und E	LV-Nr. (eCampus): 020 032
M. A.:	Mag. Theol.: M 18	

Die in den Jahren 413 bis 426 entstandene Schrift *Über den Gottesstaat (De civitate Dei)* des Kirchenvaters Aurelius Augustinus (354-430) zählt zu den Klassikern der Weltliteratur und entfaltete große Wirkung in Kirche und Politik. Augustinus verfasst seine Schrift als Reaktion auf die Eroberung Roms durch die Westgoten unter Alarich im Jahre 410. Sie gliedert sich in zwei Teile. In den ersten zehn Büchern wendet sich der Kirchenvater gegen den Vorwurf, das Christentum und damit das Ende der paganen Götterverehrung sei ursächlich für die jetzt eingetretene Katastrophe. Im zweiten Teil (Bücher 11 bis 22) entfaltet Augustinus seine eigene Sicht im Konzept der beiden Bürgerschaften (civitates, Gottes- und irdischer Staat) und beschreibt in jeweils einem Block zu vier Büchern ihren Aus- und Fortgang sowie das Ende. In seinem Werk behandelt Augustinus eine Fülle von unterschiedlichen Themen aus Politik (etwa Staatslehre, Friede, [gerechter] Krieg) und Theologie (vor allem zu Ekklesiologie und Eschatologie).

Ziel des Seminars ist es, das Werk in seiner Vielfalt vorzustellen und wesentliche Konzepte Augustins, die große Nachwirkungen bis in die Gegenwart besitzen, zu erläutern. Im Mittelpunkt steht dabei stets die kritische Lektüre der Schrift.

Literaturhinweise:

- *Ausgabe und Übersetzungen:* Aurelius Augustinus: Der Gottesstaat. De civitate Dei. In deutscher Sprache von Carl Johann Perl, Paderborn u.a. 1979 (Aurelius Augustinus' Werke); Aurelius Augustinus, Vom Gottesstaat (De civitate Dei). Vollständige Ausgabe in einem Band. Buch 1 bis 10. Buch 11 bis 22. Aus dem Lateinischen übersetzt von Wilhelm Thimme. Eingeleitet und kommentiert von Carl Andresen, München ²2011.

- *Überblick*: J. van Oort, De civitate Dei, in: V. H. Drecoll, (Hrsg.), Augustin Handbuch, Tübingen 2007 (Studienausgabe: ebd. 2014), 347–363.
- Augustinus: De civitate Dei. Herausgegeben von Christoph Horn, Berlin 1997 (Klassiker auslegen 11).
- R. Zager, Das Geschichtsdenken Augustins. Zur Rezeption des Alten Testaments in *De ciuitate dei* XV–XVIII, Tübingen 2024 (BHTh 204).
- Ch. Hofmann, Das Reich Gottes bei Augustinus, De civitate Dei, Berlin (Augustinus – Werk und Wirkung 17).
- T. Weissenberg, Die Friedenslehre des Augustinus. Theologische Grundlagen und ethische Entfaltung, Stuttgart 2005 (Theologie und Frieden 28).